



Wellenlied.

*W*am ein Wellchen an den Strand,
 Spielt' im Abendsonnengelde,
 Spielt' um eines Mägdleins Hand,
 Das furtüber wollte.

*Sanfte Brust und Füsslein zart
 Bleibt am Ufer, wohl bewahrt!
 Hört des Wellchens leis' Gebot:
 „Mägdlein wart! Ich bin der Tod!“*

*Wenn der Liebste mein begehrt,
 Schmach wär's, wenn ich zaudern wollte.
 Hab' wohl! Fischleins Sprung gehört,
 Das im Wasser tollte.*

*Zartes Füsslein, zärtlich Herz
 Harr' der Fähr' flussüberwärts.
 Warte! Wellchen leise droht:
 Mägdlein wart' — ich bin der Tod!*

*„Liebster ruft, nicht darf ich säumen, —
 Spröde Maid wird nie gefreit —“
 Wellchen spielt um Brust und Kleid,
 Hoch die Fluten schäumen.*